

23 Kilometer Akten

AOVE-Kulturführer sehen sich im Staatsarchiv um

Amberg-Sulzbach. Interessant war für die AOVE-Kulturführer eine Führung durch das Staatsarchiv in Amberg. Archivamtmann Erwin Stoiber verwies auf die jahrhundertealte Tradition des Staatsarchivs.

In Amberg (mit Außenstelle Sulzbach-Rosenberg) würden keine Bücher, sondern originales Schriftgut mit einer Länge von über 23 Kilometer Akten über die historische Entwicklung des Regierungsbezirkes Oberpfalz aufbewahrt. Zu den Altbeständen zählen neben Schriftgut des Fürstentums Obere Pfalz auch Unter-

lagen des Fürstentums Pfalz-Sulzbach. Die Bestände des 19. und 20. Jahrhunderts umfassen Unterlagen der Behörden im Regierungsbezirk.

Zu Sammlungen und Deposita gehören Wirtschafts- und Parteiarchive, Nachlässe von Politikern, Plakate und Druckschriften. Auch die Familie Brand habe ihr Schriftgut von Neidstein überlassen, bevor sie das Schloss an Nicolas Cage verkaufte. Interessant wird es laut Stoiber, wenn die Sperrfrist für Unterlagen der Behördenakten und Gegner der WAA Wackersdorf ausläuft.



Interessiert verfolgten die AOVE-Kulturführer den Ausführungen von Archivamtmann Erwin Stoiber (links).
Bild: hfz